Mannschaftsberichte Saison 2014/2015

M1 Herren 1.Liga (Mathis Gwerder)

Nach einer gut gelungenen Vorbereitung, welche sehr kurz war, sind wir mit viel Elan und Motivation in die Meisterschaft gestartet. Das Kader war komplett einsatzfähig, keine Verletzten! Jippi!
Es war eine insgesamt sehr gute Saison, wir hatten sogar während der Weihnachtszeit mal Trainingsfrei! (Da wir gegen Einsiedeln sauber gewonnen hatten) Abgeschlossen haben wir die Saison mit einem guten 5. Tabellenrang und 29 Punkten (14 Siege, 7 Niederlagen und 1 Unentschieden). Auch deshalb weil wir Zuhause seit dem 15.11.14 kein Punkt mehr abgegeben haben.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Spielern, Beat und Ruedi meinen Assistenztrainern und bei Carla. Es war eine sehr schöne, manchmal recht intensive Zeit. Ich wünsche den Jungs alles Gute und viel Erfolg für die bevorstehende Saison 2015/16.

F1/SPL2 Damen Muotathal/Shooters (Michelle Gwerder)

In SPL2 aufgestiegen: Diese Saison hat es endlich geklappt und die SG Muotathal/Mythen-Shooters ist direkt in die zweithöchste Frauenliga der Schweiz aufgestiegen. Ein Spiel vor Saisonende machten sie in Uster alles klar und gewannen gegen den Absteiger deutlich. So konnten sie im letzten Spiel gegen Thun zu Hause befreit aufspielen und in der heimischen Halle nach Spielschluss den Aufstieg gebührend feiern. Die Shooters liegen mit 35 Punkten aus 22 Spielen an der Spitze und haben drei Punkte mehr als die zweitplatzierte HSG Leimental. Das erste Spiel dieser Saison gewannen die Thalerinnen gegen BSC Wettingen/Siggenthal und schon im zweiten Spiel gab es aber gegen Yellow Winterhut II einen gewaltigen Dämpfer. Sie haben überhaupt nicht gut gespielt und deutlich mit 29:15 verloren. Doch dann blieben sie bis zum letzten Spiel in der Vorrunde gegen den Aufsteiger Yverdon/Crissier ungeschlagen. Rückblickend kann gesagt werden, dass der Sieg in Leimental das beste und wahrscheinlich auch wichtigste Spiel der Saison war. Denn dank diesem Sieg konnten die Shooters Leimental stetig auf Abstand halten. Kurz vor Weihnachten verlor das Team von Trainer Suter beim ersten Heimspiel in Goldau seit langem knapp und so startete die SG auf dem zweiten Platz ins neue Jahr. Auch in der Rückrunde gab es nur ein Spiel zum vergessen. Gegen HC Malters gab es in der heimischen Halle eine Kanterniederlage, aber bei diesem Spiel passte einfach überhaupt nichts zusammen. In der Westschweiz kamen die Shooters nicht über ein Unentschieden hinaus und dann mussten sie sich nur noch in der heimischen Halle in Goldau dem zweitplatzierten Leimental geschlagen geben. Doch einen Monat später konnte die SG den Bann brechen und zum ersten Mal in Goldau gegen Basel gewinnen.

Zum Schluss liess das Suter-Team nichts mehr anbrennen und die letzten vier Spiele konnten sie alle für sich entscheiden. So schafften sie es aus eigener Kraft auf den ersten Platz und stiegen direkt in die SPL2 auf. Wieder war Corine Weber die beste Torschützin der ganzen Liga. Sie erzielte in 22 Spielen 160 Tore! Diese Qualitäten werden sicher auch nächste Saison in der SPL2 dem Team viel bringen. Auch hatte die SG Muotathal/Mythen-Shooters die zweitbeste Verteidigung inklusiv Torhüterin der ganzen Liga. Sie bekamen in der ganzen Saison nur gerade 460 Gegentore. Einzig Basel erhielt nur ein Tor weniger. Die SG erreichte diese Saison so viel, da sie ein eingespieltes Team sind. Auch für nächste Saison gibt es im Kader fast keine Veränderungen. Einzig Michelle Gwerder wechselt Studium bedingt zum LK Zug und ansonsten bleibt die eingespielte Truppe zusammen. Ein grosses Dankeschön geht an den Trainer Roland Suter, an die Betreuerin Renate Betschart und an die treuen Fans, die das Team immer lautstark unterstützt haben.

MU-19 Inter (Hubert Gwerder)

Mit einem Minikader von zuerst nur neun Leuten wurde die nächste Inter-Saison in Angriff genommen. Mit der Zeit konnte man den Kader dann aber noch mit einzelnen MU-15 Spielern aufstocken, so dass ein geregelter Trainingsbetrieb doch noch einigermassen möglich war. Wir wussten von Anfang an, dass sich niemand verletzen darf, sonst haben wir ein grosses Problem.

Der Start gelang nach Mass. Vier Spiele, vier Siege. Erst in der engen Halle in Magden mussten wir uns das erste Mal geschlagen geben. Da wir uns aber die Ligasicherung als Ziel setzten, war das noch kein Beinbruch. Im Nachhinein waren die beiden Spiele gegen Biel-Seeland entscheidend. Beim Auswärtsspiel in Biel waren wir kurz vor Schluss noch zwei Tore im Hintertreffen und konnten praktisch mit dem Schlusspfiff noch das Siegestor schiessen. In den ersten zehn Spielen holten wir 14 Punkte. Dann im Spiel gegen Stans-Altdorf riss sich unser Top-Torschütze Arno Gwerder leider das Kreuzband. Von jetzt an wussten wir, dass es sehr schwierig werden würde. Dafür konnte das aber auch zur Chance für andere Spieler werden. Vor allem Pascal Gwerder packte diese Chance sehr eindrücklich. Am Schluss der Saison war er erfolgreichster Torschütze in unserer Gruppe mit 114 Toren. Dies ergibt doch einen ansehnlichen Schnitt von sechs Toren pro Spiel. Aber auch Simon und Tobias Schelbert sowie Joel Suter haben diese Saison gute Fortschritte erzielt. Unser bester Mann während der ganzen Saison war aber klar unser Torhüter Yves Imhof. Was der während den 18 Spielen alles gehalten hat, war schlicht grandios. Viele der Topschützen in anderen Teams sind an seinen Reflexen verzweifelt. Durch die lange Verletzung von Arno, haben wir dann in der Rückrunde nur noch die SG Vaud-Visp und eben das wichtigste Spiel der Saison gegen Biel-Seeland gewonnen. Damit beendeten wir die Meisterschaft mit 18 Punkten auf dem siebten Platz. Drei Punkte vor Absteiger Biel-Seeland. Durch die Umstände sicher noch ein zufriedenstellendes Resultat. Aber mit ein bisschen mehr Fleiss im Training wären sicher auch noch ein paar Punkte mehr drin gelegen. Zum Schluss danke ich noch Josef Betschart (Lunz) für die unfallfreie Fahrt an alle Auswärtsspiele.

M2 Herren 2. Liga (Eggi Schelbert)

Nach der Saison 13/14, als wir nur mit Glück den Ligaerhalt schafften, wussten wir, wie doof es ist, wenn man bis zum letzten Spiel zittern muss.
Trotzdem begannen wir gleich mit drei Niederlagen in Folge. Zwei davon in der eigenen Halle. Diese Heimniederlegen waren dann aber auch die einzigen in dieser Saison.
Leider gewannen wir aber auch nur zwei Auswärtsspiele.
Somit belegten wir am Schluss den 4. Rang mit 19 Punkten.
Unser Ziel: 18 Spiele = mindestens 18 Punkte, haben wir also erreicht.
Die letzten zwei Punkte holten wir im allerletzten Spiel gegen den starken Gegner Borba Luzern.
Dieser Sieg zeigte wieder mal, wie eng es in der 2. Liga ist. Er brachte uns drei Ränge nach vorne. Er zeigte auch, dass unser „Zwei“ bis zum Saisonende weiterkämpft, auch wenn wir den Ligaerhalt schon drei Runden vor Schluss in der Tasche hatten.
Tore schiessen kann unser Team. Mit 524 Toren schossen wir am meisten Tore in unserer Liga.
Wovon 78 von Sämi Huwiler und 68 von Kevin Heinzer erzielt wurden.
Rückblickend war es eine schöne Saison und ich gratuliere allen die mitgemacht haben.
Auf die nächste Saison gaben Jonas Gwerder und Remo Heinzer den Rücktritt bekannt.
Danke für eure Zusammenarbeit und viel Glück in der Zukunft.
Eigentlich haben wir noch im Regional und im SHV Cup mitgemacht.
Aber kurz gesagt. Beide Spiele verloren.
Regional gegen einen 4. Ligisten und im SHV Cup Auswärts gegen BSV Bern Muri 2. Liga. So weit war unser „Zwei“ noch nie gereist.
Auch im nächsten Jahr werden wir parallel zur Saison am Cup teilnehmen.
Wir haben uns viel vorgenommen und glauben, dass es noch besser geht.
Ich wünsche allen viel Spass und Erfolg in Zukunft.

F2 Damen 2. Liga Shooters/Muotathal (Seraina Carletti)

Glück im letzten Moment: Die Saison 14/15 war bei den 2. Liga Damen hauptsächlich von Niederlagen geprägt. Von 18 Spielen konnten nur gerade 3 Siege gefeiert werden. Es überraschte dann auch nicht, dass die Abstiegsrunde Tatsache wurde. Als Gegner wartete das Team BSV Stans, welche das Glück hatten, Spielerinnen aus der SPL1 mitzunehmen. Dies zeigte sich dann auch an den zwei bitteren Niederlagen für die SG. Der Abstieg war besiegelt. Zwei Wochen später konnte SG Ruswil/Wolhusen jedoch den Aufstieg in die 1. Liga feiern und die Shooterinnen profitierten davon, das heisst, dass wir nochmals eine Chance in der 2. Liga bekommen. Diese wollen wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Doch mehrere Abgänge (Sprachaufenthalte, Verletzungen, Schwangerschaften etc.) werden es bestimmt nicht einfacher machen.

MU-15 (Urs Schmidig)

Wir waren am Anfang der Saison zuversichtlich, dass wir die Stärkeklasse 1 erreichen werden. Das Team war gut vorbereitet und sehr motiviert. Im ersten Spiel gegen Stans konnten wir den Sieg, knapp mit einem Tor Vorspring, nach Hause tragen. Nach den ersten vier Spielen war Willisau der Favorit, dicht gefolgt von Stans und Muotathal. Die U-15 Junioren des KTV Muotathals belegten schlussentlich den zweiten Platz hinter Willisau, womit das Vorrunden-Ziel, die Stärkeklasse 1 zu erreichen, geschafft war. Das nächste Ziel Regionalmeister zu werden, stand nun fest. Der Start in der Stärkeklasse 1 gelang uns dann auch. Wir konnten den Favoriten für den Regionalmeister-Titel, HSG Mythen-Shooters (G) mit 34:30 Toren bezwingen. Für die Rückrunde entschied der IHV eine Doppelrunde zu spielen, was nochmals 12 Spiele für die Mannschaften zur Folge hatte. Durch eine unglückliche Einteilung traf es sich, dass wir dreimal, am selben Wochenende Samstag und Sonntag ein Spiel hatten. Aus diesen 12 Spielen konnten wir bei 9 Matches als Sieger vom Platz gehen. Was am Schluss leider nicht für den erhofften Regionalmeister-Titel, aber für einen sicheren dritten Tabellenplatz reichte. Wir hatten somit eine erfolgreiche Saison 2014/2015. Ich bin überzeugt dass alle Spieler viel Spass am Handballsport und an den gefeierten Erfolgen haben.

FU-15 (Jenny Marty)

Diese Saison zeigten unsere Mädchen sehr grossen Willen. Sie trainierten sehr intensiv und hatten viel Spass dabei. Schon beim ersten Match, gegen Horw gewannen wir 19:13. In der Vorrunde verloren wir nur einen Match von 8 und wurden Gruppensieger. Somit stiegen wir in die 1.Stärkenklasse auf. Unsere Spielerinnen sind topp motiviert an die neue Aufgabe gegangen, und wurden mit dem Punktemaximum überlegen Regionalmeister, mit 7 Punkten Vorsprung auf die Zweiten, und mit einem Torverhältnis von 311 : 157 . Bravo!

Die nächste Saison werden unsere Mädchen als U18 antreten und hoffentlich genau so weiter kämpfen wie bisher.

MU-13 (Erich Schelbert)

Dieses Jahr nahm erstmals nur eine Mannschaft an der Meisterschaft teil, weil wir zu wenig Spieler hatten für eine zweite Mannschaft. Diese Mannschaft spielte in der Vorrunde sehr gut und gewann nur ein Spiel nicht. Somit spielte die Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte in der ersten Stärkeklasse. Hier wurden sie stark gefordert. Sie spielten 15 Spiele und gewannen deren fünf, was zum sechsten Platz reichte. Mit ein bisschen mehr Glück wäre der vierte Platz erreichbar gewesen.
Ich danke Rene für die Betreuung an den Turnieren und Silvano und Viktor für die geleiteten Trainingseinheiten. Sowie den Jugendspielleitern Pascal, Drilon und Dustin für die Leitung der Spiele an den Heimturnieren.

FU-13 (Seraina Carletti, Gerda Späni, Esther Heinzer)

Kleines Kader, gute Leistung: Bei den Meitli steht nach wie vor Spiel und Spass im Vordergrund. Trotzdem ist der Ehrgeiz da, ständig besser zu werden. Ihre Sache machen sie sehr gut und konnten dadurch auch schnell grosse Fortschritte erzielen. Trotz kleinem Kader haben wir optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Auch in der Saison 15/16 dürfen wir mit einer schlagkräftigen und entwicklungsfähigen Truppe zusammen arbeiten. Dennoch würden wir uns sehr über frische Gesichter im FU13 freuen.

Bericht Aprés-Ski-Party 2015 (Andi Ulrich)

Am Samstag, 18. April 2015 konnten wir ein weiteres Handballfest über die Bühne bringen. Nach dem eher mässigen Erfolg vom Vorjahr, waren wir wie auf Eiern, wussten wir doch nicht wie es in diesem Jahr aussehen wird. Als wir dann um 20.30 Uhr Türöffnung hatten, 1 Stunde später als bisher, waren wir schon etwas erleichtert. Die Besucher kamen wie zu guten Zeiten. Ebenfalls war der Abverkauf der Getränke sehr gut und wir konnten so einige Fränkli in die Handballkasse spülen. Auch machte Jonas mit seinen Jungs wieder den Grillstand auf unsere Kappe. (Danke Jungs) Mit über 1000 Besuchern hat wohl keiner vom OK gerechnet. Das zeigt uns auch, dass das Konzept immer noch richtig ist. Schade ist wieder, dass wir ein weiteres mal die Barriere bezahlen mussten.

Für die neue Ausgaben, vom 16. April 2016 wird es kleine Änderungen im OK geben. Das jetzige OK freut sich auf den 12. September 2015. Da werden wir auf einstimmigem Wunsch unser OK-Abschluss in Brünels Blockhütte im Bergenboden haben. Dies als Dank an die OK-Leute, Simi, Föhn, Martin, Karin, Marco und Fuchs.